

Der Konzessionsvertrag

- Informationen zur Neuvergabe
- Betrieb der örtlichen Stromverteilnetze
- NEV-Netz-KG

**Erdmannhausen,
den 14.04.2010**

**Jürgen Menzel,
Dipl.-Ing. (FH)**

Kreisrat



Der Konzessionsvertrag

- Wichtig für die Kommune ?



- **„Mit dem örtlichen Netzbetrieb ist die energiepolitische Meinungsführerschaft verbunden!**
- **Mit dem Netz ist man am „Kunden“**
- **80 Prozent der Netze in BaWü sind in der Hand der EnBW**
- **„Bei Erzeugung und Vertrieb spielt die finanzielle Musik“**
- **Mehr Klimaschutz nur mit „Erzeugung“**

Der Konzessionsvertrag (KV)



- **Was wird geregelt ?**
→ **Erstellung und Betrieb des örtlichen Stromnetzes**
- **Wo?**
→ **auf öffentlichen Verkehrsflächen**
- **Vertragspartner?**
→ **Kommune und Netzbetreiber (EVU)**
- **Vertragslaufzeit?**
→ **max. 20 Jahre nach EnWG**
- **Vertragsende?**
→ **im Gebiet des NEV zum 31.12.2012**

Rechtsrahmen



- **1935** - **erstes Energiewirtschaftsgesetzes (EnWG)**
 - **Ziel: Sicherstellung der Stromversorgung**
- **1941** - **erste Konzessionsabgabenverordnung (KAV)**
 - **Kommune erhält Konzessionsabgabe**
 - **Gegenleistung für Erteilung Wegerecht**
 - **Einpreisung in Strompreis**

Konzessionsabgabe



- **Tarifkunden**
 - HT: 1,32 Cent/kWh (bis 25.000 EW)**
 - 1,59 Cent/kWh (bis 100.000 EW)**
 - 1,99 Cent/kWh (bis 500.000 EW)**
 - 2,39 Cent/kWh (über 500.000 EW)**
 - NT: 0,61 Cent/kWh**

- **Sondervertragskunden: 0,11 Cent/kWh**
(ab 30 kW, 30.000 kWh)

- **Beispielkommune (2006)**

(ca. 16.000 Einwohner)

→ Tarifkunden (30,7 Mio. kWh) = 387.000 €/Jahr

→ Sondervertragskunden (67,2 Mio. kWh) = 67.000 €/Jahr

454.000 €/Jahr 5

Rechtsrahmen



- **1989 - Laufzeitbegrenzung von 30 auf 20 Jahre**
- **1998 - Reform des EnWG's**
 - **Ziel: Liberalisierung des Strommarktes**
- **2005 - neues EnWG**
 - **Ziel: Unbundling (Trennung von Netz und Vertrieb)**
- **2009 - Anreizregulierung**
 - **Ziel: wirtschaftlichste Netzbetriebe werden Maß für die Genehmigung von Netznutzungsentgelten**

Verfahrensablauf nach „neuem“ EnWG



- **Veröffentlichung der Neuvergabe des KV**
→ spätestens zwei Jahre vor Ablauf des alten KV
- **Bewerbungen von Netzbetreibern**
- **Vertragsverhandlungen**
- **Kommune ist Verhandlungsführerin**
- **Konzessionsvergabe durch den Gemeinderat**

2 Jahre

- **ggf. Netzüberlassung an neuen Netzbetreiber**
- **Netzentflechtung → Kostenübernahme meist 50/50**
- **ggf. Rechtsstreit zu Klärung „Überlassung“**
- **ggf. Rechtsstreit bzgl. Kaufpreis**

+ 2 Jahre

Meist übliches Verfahren



- **Musterkonzessionsvertrag (EnBW + Kommunalverbände)**
 - enthält einige Verbesserungen ggü. bisher
 - spiegelt trotzdem stark die Interessen der EnBW wieder
- **Häufig vorzeitige Beendigung und Neuvergabe**
 - Beispiel: komm. Eigenanteil bei Neubaugebieten
 - Neuvergabe innerhalb 3 Monate möglich
 - Vermeidung von Wettbewerb
- **EVU tritt als Verhandlungsführer auf**
- **EVU lässt keine Vertragsänderungen zu**

Möglichkeiten des neuen EnWG



Wettbewerbsrechtlich...

- **Nutzung des Wettbewerbs zwischen versch. Netzbetreibern**
→ Realisierung kommunaler Interessen im KV-Vertrag
- **Optionen:**
 - 1. KV-Vergabe an eigene Stadtwerke**
 - „Rekommunalisierung“ bzw. „Netzurückkauf“
 - ggf. Neugründung Stadtwerke / Regionalwerke
 - Beteiligung neuer (oder alter) Netzbetreiber ? (51%/49%)?
 - zunächst externe (später eigene) Betriebsführung
 - Finanzierung durch eigenes oder externes Kapital
 - Kapital-Anteil Partner: Einbringung Netz?
 - 2. KV-Vergabe an neuen Netzbetreiber**
 - 3. KV-Vergabe an bisherigen Netzbetreiber**

Vergabe an neuen Netzbetreiber



- **KV-Vergabe an Stadtwerke-strukturierten Netzbetreiber**
 - **Auswirkung auf die kommunale Energiepolitik**
- **Ziel neuer Netzbetreiber:**
 - **Aufbau Stromvertrieb**
 - **Tarifliche Unabhängigkeit von Vorlieferanten**
 - **Eigenstromerzeugung**
 - **Kraftwärmekopplung u.a.**
 - **Nahwärmeversorgung + Wärmedienstleistung**
 - **Stärkung dezentralen + erneuerbaren Energieerzeugung**
 - **Stärkung Energieeffizienz**



Variante Grüner Konzessionsvertrag



- **Abbau Willkür des EVU bei baulichen Dingen**
- **Klares Bekenntnis beider Vertragspartner zu EE**
- **Einrichtung kommunale Schlichtungsstelle für Streitfälle EE**
- **Berichtspflichten zu EE**
- **Reduzierung Netzverluste**
- **Aufbau Netzintelligenz (Energieeffizienz)**
- **Heizstrom (kein billigeres Netzentgelt)**
- **Konzept Elektromobilität**
- **Konkretisierung EnWG §46 → Begriff: „Überlassung“ ?**
 - **Verpachtung = Besitzübertragung (nicht renditeträchtig)**
 - **Verkauf = Besitzübergang (renditeträchtig)**
- **Berichtspflichten zu Netzdaten (→ späterer Kaufpreis)**
- **Vertragsstrafen**
- **Sonderkündigungsrecht nach 10 und 15 Jahren**

...und Modell gemeinsame Netzgesellschaft ?



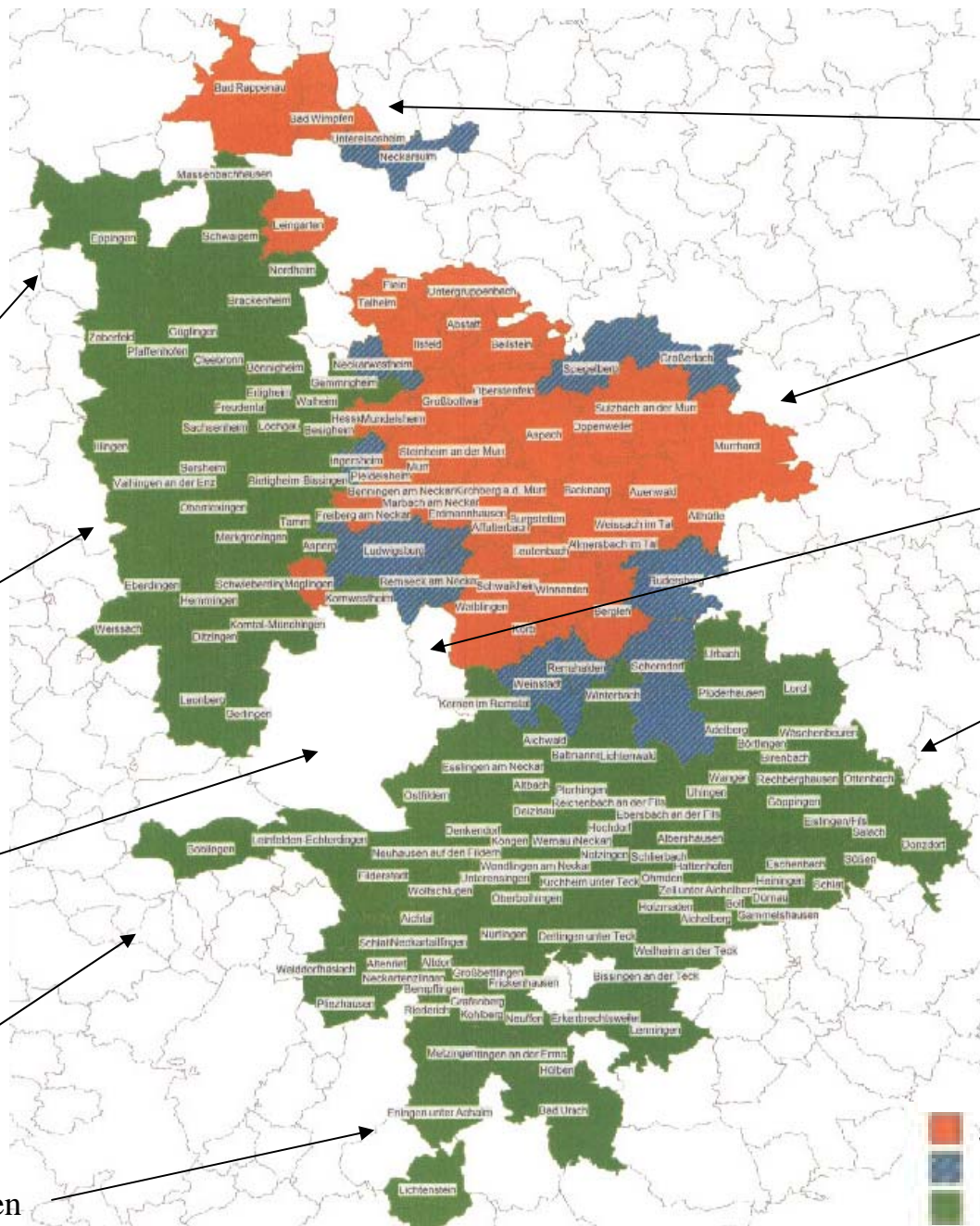
- Prüfen:**
- **Wer macht den Netzbetrieb ?**
 - **Wer macht Erzeugung und Vertrieb ?**

 - **Bleibt die Energiepolitik beim Alten ?**

 - **kommunale Mitwirkung ?**
 - **Kommunale Mehrheitsbeteiligung ?**
 - **Partnerschaft auf Dauer oder auf Zeit?**
 - **Modell zukunftsfähig über 20 Jahre hinaus ?**

 - **Renditerisiken ?**
 - **Reines Anlagemodell ?**
 - **Renditeerwartung unrealistisch hoch ?**

**Der NEV:
167 Kommunen
9 Landkreise**



Bad Rappenau

Murrhardt

Fellbach
(1998
ausgetreten)

Göppingen
Eisingen

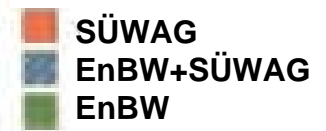
Stuttgart
(nicht im NEV)

Böblingen

Metzingen

Eppingen

Vaihingen a.d. Enz



NEV-Netz-KG ?



- **Gründung zweier Netz-Gesellschaften**
- **Gesellschaftsanteile:**
 - EnBW/SÜWAG je 49,0 %
 - NEV 15,1 %
 - Kommunen 35,9 %

} je 64,1 %
} je 51,0 %
- **kommunale Minderheitsbeteiligung**
 - keine politische Mitbestimmung !
- **Eigenkapitalanteil:**
 - EnBW Kommunen: 71,8 Mio. €
 - SÜWAG Kommunen: 14,4 Mio. €
 - Neues Kapital für die EnBW: 306,0 Mio. €_(incl. Fremdkapital)
- **Varianten:**
 - Kapitalbeteiligung
 - Nur Konzessionsvergabe an Netz-KG

Zwickmühle !



kommunale Ziele:

- **politischer Einfluss über Mehrheitsbeteiligung**
- **Garantie-Rendite**

EVU's geben keine Garantie-Rendite

- ... **bei eigener Minderheitsbeteiligung oder**
- ... **ohne eigene unternehmerische Führung**

**→ politischer Einfluss der Kommunen
und
Garantie-Rendite
widersprechen sich im Grundsatz**

Stimmanteile ?



- **A-Anteile:** mit Garantie-Rendite
- **T-Anteile:** mit doppeltem Stimmrecht

- **Kommunen** 35,9 % Kapitalanteile
- **NEV** 15,1 % “
- **EVU (EnBW/Süwag)** 49,0 % “

Komm. (A)	35,9 Stimmen → 24,1 %	}	je 34,2 %
NEV (A)	15,1 Stimmen → 10,1 %		
EVU (T)	98,0 Stimmen → 65,8 %	}	je 75,9 %

Komm. (A)	35,9 Stimmen → 21,9 %	}	je 40,3 %
NEV (T)	30,2 Stimmen → 18,4 %		
EVU (T)	98,0 Stimmen → 59,7 %	}	je 78,1 %

Bewertung NEV-Netz-KG

- **Kommune muss sich nicht kümmern**
...kann aber auch nichts bewegen
- **Einvernehmliche Netzübernahme ohne Rechtsstreit**
- **Betriebsführung durch EnBW / Süwag**
- **geplante Eigenkapitalrendite: 9,4 % nach Steuern**
- **Steuerlicher Querverbund möglich**
- **reines Kapitalanlagemodell ohne Erzeugung und Vertrieb**
- **Fachleute sprechen von zu hohen Netzübernahmekosten**
- **fehlende Solidarität der NEV-Mitglieder**
→ **Hohe Netzentflechtungskosten (Rendite sinkt)**
- **Bei Nichtbeteiligung Risiko des NEV-Vermögensverfalls**



Fazit:

- **Nimmt Rekommunalisierung den Wind aus den Segeln**
- **Energiepolitik bleibt beim Alten !**

Einige Rendite-Risiken



- Rendite basiert auf Unterhaltungssätze der letzten 8 Jahre
→ Unterhaltungsrückstand Netze !
- EnBW/SÜWAG sollen auf 2 % Rendite verzichten
→ Netzunterhaltung nachhaltig gesichert?
- „Leitungsumverlegungen auf Veranlassung der Kommunen“
→ trägt NEV-Netz-KG zu 100 %
→ Reduzierung Rendite oder Eigenanteil Kommune?
- Nachschusspflicht der Kommunen
- **9,4 Prozent Eigenkapitalrendite unrealistisch hoch**
- Hohe Netzentflechtungskosten in 20 Jahren wenn nur Konzession gebenden Kommunen aussteigen

Zwickmühle 2



Stellungnahme Wirtschaftsministerium BaWü (Drs. 14/5912 vom 22.03.2010)

- **kartellrechtliche Bedenken bei der NEV-Satzung**
- **Bestätigung Vermögensanspruch bei Austritt, jedoch abhängig von Satzungsänderungen**
- **Änderung der Gestalt des NEV ggf. erforderlich**
- **EU-Wettbewerbsrecht**
 - **darf nicht zur bloßen Formalität werden**
- **NEV-Mitglieder dürfen nicht zur Teilnahme an der Netzgesellschaft gezwungen werden**
- **Landeskartellbehörde und –Energieaufsicht wird tätig**

Straßenbeleuchtung



- **laut NEV nachverhandelbar**
- **laut NEV keine Verschlechterung ggü. 2008**
- **Eigentum EnBW:**
 - **Leuchtenmast, Leitungsnetz (Arealnetz), Verteilerkästen**
- **Eigentum Kommune:**
 - **Leuchtenkoffer, Leuchtmittel**
- **Strombezug Sache der Kommune (bisher Bestandteil im KV)**
- **Strompreis stärker steigend als bei Liegenschaften**
- **zukünftige Ausschreibung Straßenbeleuchtungsstrom**
- **Arealnetz unterliegt nicht Bundesregulierungsbehörde**
- **kein echter Wettbewerb**
- **Rückkauf Straßenbeleuchtungsnetz erforderlich**
- **Alternativ: Nachteile Komplettdienstleistungspaket**

Schluss-Credo



**Nur wer seine Handlungsmöglichkeiten kennt,
...wer Chancen und Risiken der bestehenden Optionen
abgewogen hat,
...wer seine Entscheidung transparent und nachvollziehbar
trifft,
...wird den richtigen Weg für sich und seine Gemeinde
finden.**

**→ An einem unabhängigen Gutachten oder zumindest
unabhängiger Beratung zur politischen
Meinungsfindung führt kein Weg vorbei**



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Dipl.-Ing. Jürgen Menzel
Schlosswiesenweg 18
73732 Esslingen
Tel.: 0711/370 38 76
0176/44 51 62 01



Aufnahme in Verteiler: konzessionsvertrag@yahoo.de